

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَ الحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ العَالَمِينَ
وَ الصَّلاةُ وَالسَّلامُ عَلَى أَشْرَفِ المُرْسَلِيْنَ
وَ خَاتَمِ النَبِيِّيْنَ ۞ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ
وَعَلَى آلِهِ وَأَزْوَاجِهِ وَذُرِيَّتِهِ وَصَحْبِهِ وَمَن تَبِعَهُم إِلَى يَوْمِ الدِّيْنِ
وَ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِيْنَ

Fastenvorschriften bei den Schafi`iten

aus

الغَايَةُ وَالتَّقْرِيْبُ

(Al-Ghayah wa al-Taqrib - Ziel und Annäherung)

Besser bekannt als:

مَتْنُ أَبِي شُجَاعٍ

(Matn Abi Schuja`)

von

Al-Qady Abu Schuja` Ahmed bin al-Husain bin Ahmed al-Asfahany

(gestorben 593/ 1197)

Die Pilgerfahrt

(al-Hajj/الحَجّ)

Die Voraussetzungen dafür, dass die Hajj zur Pflicht (Wajib) **wird, sind sieben Dinge:**

- Islam
- Geschlechtsreife (Bulugh/البُلُوغ).
- Vollbesitz der geistigen Kräfte (`Aql/ العَقْل)
- Freiheit (Hurriyah/ الحُرِّيَة)
- Verfügbarkeit von Proviant (Zad/ الزَّاد) und Transportmittel (Rahilah/ الرَّاحِلَة)
- Ein begehbarer Weg (Tachliyah al-Tariq/ تَخْلِيَّة الطَّرِيْق)
- Zumutbarkeit der Reise (Imkan al-Masir/ إمْكَان المسِيْر)

Die unverzichtbaren Grundbestandteile (Rukn/ الرُّكْن) **der Hajj sind vier:**

- Eintritt in den Weihezustand des Pilgers (Ihram/ الاحْرَام) mit der dazugehörigen Absicht (Niyyah/ النِّيَّة)
- Aufenthalt am Berg `Arafah
- Umkreisen der Ka`bah (Tawaf/ الطَّوَاف)
- Einhereilen (Sa`y/ السَّعْي) zwischen den Hügeln al-Safa und al-Marwah (الصّفَا و المرْوَة)

Die unverzichtbaren Grundbestandteile (Rukn/ الرُّكْن) **der `Umra** (العُمْرَة) **sind drei:**

- Der Weihezustand (Ihram/ الاحْرَام)
- Umkreisen der Ka`bah (Tawaf/ الطَّوَاف)
- Das Einhereilen (Sa`y/ السَّعْي) und zudem das Rasieren (Halq/) oder Kürzen (Taqsir/) der Haare nach einer Auffassung

Die Pflichthandlungen (Wajib/ الوَاجِب) **der Hajj, die nicht zu den Grundbestandteilen** (Rukn/ الرُّكْن) **gehören, sind drei:**

- Der Weihezustand (Ihram/ الاحْرَام) von den dafür vorgesehenen Punkten (Miqat/ الميْقَات) aus
- Das Steinigen (Ramy/الرَّمْي) der drei Säulen (Jamarat/ الجَمَرَات)
- Rasieren (Halq/ الحَلْق)

Die Dinge, die bei der Hajj Sunnah (السُّنَّة) **sind, sind sieben:**

- „Al-Ifrad“ (الإِفْرَاد), was bedeutet eine „Hajj“ vor der „`Umrah“ zu machen
- Die „Talbiyah“ (التَّلْبِيَة)
- Das Umkreisen der Ka`ba bei der Ankunft in Mekka (Tawaf al-Qudum/ طَوَاف القُدُوم)
- Das Übernachten im Tal von Muzdalifah (Mabit bi Muzdalifah/ المبِيْت بِمُزْدَلِفَة)
- Gebet von zwei Raka` nach dem Umkreisen der Ka`ba (Rak`ata al-Tawaf/ رَكْعَتَا الطَّوَاف)

- Das Übernachten in Mina (Mabit bi Mina/ المبِيْت بِمِنَى)
- Das Umkreisen der Ka`ba zum Abschied von Mekka (Tawaf al-Wada`/ طَوَاف الوِدَاع)

Als Mann legt man beim Eintritt in den Weihezustand (Ihram/ الاحْرَام) alle Arten von zugeschnittener Kleidung (Mahit/ المخِيْط) ab und legt ein weißes Hüft- (Izar/ الإِزَار) und Schultertuch (Rida_/ الرِّدَاء) an.

§

]Was man während der Hajj nicht machen darf[

Während man im Weihezustand der Pilgerfahrt ist (Muhrim/ المحْرِم) **sind einem zehn Dinge** verboten (Haram)**:**

- Das Tragen aller Arten von zugeschnittener Kleidung (Mahit/ المخِيْط)
- Bedecken des Kopfes bei Männern und von Gesicht und Händen bei Frauen
- Haare kämmen
- Oder schneiden
- Nägel schneiden
- Parfüm
- Töten von Jagdwild (Said/ الصَّيْد)
- Abschließen von Eheverträgen (`Aqd al-Nikah/ عَقْد النِّكَاح)
- Geschlechtsverkehr (Wat_/ الوَطْء)
- Sexuelle Handlungen (Mubascharah/ المبَاشَرَة)

Bei all diesen Dingen muss eine Sühne (Fidyah/ الفِدْيَة) geleistet werden, außer beim Ehevertrag (`Aqd al-Nikah/ عَقْد النِّكَاح), er erlangt jedoch keine Rechtskraft (laa yan`aqid/ لا يَنْعَقِد).

Nichts macht sie (d.h. die Hajj) ungültig (Fasid/ فَاسِد), außer Geschlechtsverkehr (Wat_/ الوَطْء). Man tritt jedoch selbst bei Ungültigkeit (Fasad/ الفَسَاد) aus ihr aus.

Wer den Aufenthalt am Berg `Arafah (عَرَفَة) verpasst, tritt aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل), indem man eine komplette `Umrah macht und man muss die Hajj nachholen (Qada_/ القَضَاء) und ein Opfer (Hady/ الهَدِي) darbringen.

Wer einen Grundbestandteil (Rukn/ الرُّكْن) auslässt tritt aus seinem Weihezustand (Ihram/ الاحْرَام) nicht aus (Tahallul/ التَّحَلُّل), bis er ihn vollbracht hat.

Wer ein Pflichthandlung (Wajib/ الوَاجِب) auslässt, muss dafür „Blutopfer" leisten (`alaihi Dam/ عَلَيْه دَم).

Wer eine Sunnah (السُّنَّة) auslässt, muss wegen dem, was er ausgelassen hat nichts leisten.

§

]Die verschiedenen Blutopfer, die man leisten muss, und was sie ersetzt[

Die Blutopfer (Dam/ دَم)**, die man im Weihezustand** (Ihram/ الاحْرَام) **leisten muss, sind fünf:**

Erstens: Blut, das man leisten muss, da man eine der Riten der Pilgerfahrt (Nusuk/ النُّسُك) ausgelassen hat. Es muss in folgender Reihenfolge geleistet werden (Tartib/ التَّرْتِيْب):

- Ein Schaf,
  ist einem das nicht möglich
- Zehn Tage fasten (Saum/ الصَّوْم),
  drei während der Hajj und sieben nach der Rückkehr zu seiner Familie.

Zweitens: Blut, das man leisten muss, wegen Schneiden der Haare (Halq/ الحَلْق) oder sonstiger Körperpflege (Taraffuh/ التَّرَفُّه). Hierbei hat man die Wahl (Tachaiyir/ التَّخيِيْر) zwischen:

- Ein Schaf
- Drei Tage fasten
- Almosen von drei „Sa`" verteilt auf sechs Arme

Drittens: Blut, das man leisten muss, weil einem der Weg zur Hajj oder `Umrah versperrt wird (Ihsar/ الإِحْصَار): In diesem Fall tritt man aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل) und opfert ein Schaf.

Viertens: Blut, das man leisten muss, weil man Jagdwild (Said/ الصَّيْد) getötet hat. Hier hat man die Wahl (Tachaiyir/ التَّخيِيْر) zwischen:

- Hat das Wild (Said/ الصَّيْد) ein Gegenstück (Mithl/ المِثْل):
  - Opfert man sein Gegenstück unter den Nutztieren (Na`am/ النَّعَم)
  - Oder schätzt es und erwirbt mit dessen Wert Nahrungsmittel, die man als Almosen gibt
  - Oder fastet (Saum/ الصَّوْم) für jedes „Mud" (, das man mit dem Wert hätte erwerben können) einen Tag
- Hat das Wild (Said/ الصَّيْد) kein Gegenstück (Mithl/ المِثْل):
  - Gibt man in seinem Wert (Qimah/ القِيْمَة) Almosen
  - Oder fastet (Saum/ الصَّوْم) für jedes „Mud" einen Tag

Fünftens: Blut, das man leisten muss, weil man Geschlechtsverkehr (Wat_/ الوَطْء) hatte. Es muss in folgender Reihenfolge geleistet werden (Tartib/ التَّرْتِيْب):

- Ein Kamel (Badanah/ البَدَنَة),
  ist einem das nicht möglich:
- Eine Kuh,
  ist einem das nicht möglich:
- Sieben Schafe,
  ist einem das nicht möglich:
- Schätzt man ein Kamel und erwirbt mit dessen Wert Nahrungsmittel, die man als Almosen gibt.
  Ist einem das nicht möglich:
- Fastet (Saum/ الصَّوْم) man für jedes „Mud" (, das man mit dem Wert hätte erwerben können)

einen Tag

Opfer (Hady/ الهَدِي) und Armenspeisung (It`am/ الإِطْعَام) können nicht außerhalb der heiligen Stätten von Mekka (Haram/ الحَرَم) dargebracht werden.

Fasten (Saum/ الصَّوْم) kann man hingegen, wo man will.

An den heiligen Stätten von Mekka (Haram/ الحَرَم) ist es nicht erlaubt Wild (Said/ الصَّيْد) zu töten und Bäume zu fällen. Das gilt gleichermaßen, egal ob man im Weihezustand der Pilgerfahrt (Muhrim/ المحْرِم) ist oder nicht (Muhil/ المحِل).

BELEUCHTET UND ERLEUCHTET